

Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreisseniorenbeirat
Der Vorsitzende:

Reinhard Vossgrau
Dorfstraße 22
23628 Klempau
Tel: 0173-212 777 1
vossgrau@aol.com



Protokollführer:
Thomas Freiberg
Fährstraße 22d
21502 Geesthacht

Tel: 04152-888083
Thomas@ThomSailor.de

Klempau, den 17.06.2026

Niederschrift

über die 15.Sitzung des Kreisseniorenbeirates am 16.06.2026 in 23909 Ratzeburg, Am Markt, Kreisverwaltung, Raum Ratzeburg

Anwesenheit:

Mitglieder

Biller	Gesine
Bytom	Ansgar
Deutschmann	Günther
Faesing	Claus
Freiberg	Thomas
Güttler	Jan
Kircher	Sibylle
Timm	Ilse
Vossgrau	Reinhard

anwesend

X
X
entschuldigt
X
X
X
X
X
X

stellvertretende Mitglieder

Czok	Reinhold
------	----------

Wentorf
X

Gebensleben

Thomas

SBR Geesthacht
(Abwesend)

Göttsche

Jan

SBR Schwarzenbek
Entschuldigt

Jacobsen

Klaus

SBR-Büchen
Entschuldigt

Knaak

Silvia

SBR Schwarzenbek
X

Kronenwett

Norbert

Soz.,-VB-Schwarzenbek
X (stimmberechtigt)

Gäste:

Haase

Dieter

Geesthacht

Tagesordnung:

- TOP 1: **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**
- TOP 2: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der vorläufigen Tagesordnung**
- TOP 3: **Genehmigung der Niederschrift der 14. Sitzung vom 15.04.2026 und der 13. Sitzung vom 03.03.2026 des Kreissenioresenbeirates (Änderungen zu TOP 4,6 und 9)**
- TOP 4: **Einwohnerfragestunde**
- TOP 5: **Veränderungen in der Pflegeversicherung, wo können Hindernisse für die älteren Menschen im Kreis entstehen**
- **Qualitätseinbußen, durch Änderungen der Prüfordnung des MD**
 - **Verschlechterungen durch Änderung des Landespflegegesetzes, hier: Wegfall des Pflegewohngeldes**
 - **Änderung des Einstufungsverfahrens durch den MD, Punkte und Zeitvorgaben modifiziert**
 - **Keine Finanzierung des Pflegegrades 1 und Kürzungen bei PG2**
 - **Änderung bei der Medikamentenlieferung durch eine Novellierung des Apothekengesetzes für vollstationäre Einrichtung**
 - **Krankenhausreformgesetz**
 - **Pflegeneuordnungsgesetz**
 - **u.a.m.**
- TOP 6: **Fehlende Infrastruktur im Kreis Herzogtum Lauenburg, bei Umsetzung der eingebrachten Gesetzesänderung zur Pflege u.a. Mobilität u.a.m.**
- TOP 7: **Sachstand „Satzungsänderung“**
- TOP 8: **Bericht des Vorsitzenden über das Gespräch mit der Vorsitzenden der KV SH, Bad Segeberg**
- TOP 9: **Berichte aus den Ausschüssen des Kreises**
- TOP10: **Mitgliederversammlung des Landessenioresenrates SH in Nortorf**
- TOP11: **Allgemeines/Sonstiges**

Niederschrift:

TOP 1 Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder und die anwesenden Gäste.

TOP 2 Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.
Herr Deutschmann wird durch Herrn Kronenwetter vertreten.
alle anderen Mitglieder sind anwesend.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 3 Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom 03.03.2026 wurde mit den Änderungen, die in der 14.Sitzung besprochen wurden, einstimmig angenommen.

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom 15.04.2026 wurde einstimmig angenommen

TOP 4 Anfragen zur Einwohnerfragestunde:
keine.

TOP 5 Veränderungen in der Pflegeversicherung, wo können Hindernisse für die älteren Menschen im Kreis entstehen.
Der Vorsitzende berichtet:

- über evtl. **Qualitätseinbußen** in der stat. Pflege sowie im ambulanten Bereich aufgrund der bekannten Reformen im Sozialbereich für die Seniorinnen und Senioren
- über die bevorstehenden Veränderungen hinsichtlich der Zahlung des bisherigen Pflegewohngeldes als Zuschuss zu den zu zahlenden Investitionskosten (z.Zt. 15,35 € pro Tag) in den voll- und teilstationären Einrichtungen durch die Novellierung des Landespflegegesetzes und der Landespflegegesetz-Verordnung.
Künftig wird nur noch Hilfe zur Pflege gem. SGB XII gewährt, in der auch die (Teil-) Refinanzierung der Investitionskosten einfließen werden.
- es werden durch den Gesetzgeber Änderungen der Richtlinien zur Erlangung eines Pflegegrades (Einstufungsrichtlinien) angestrebt.
Es ist beabsichtigt, dass der Erhalt eines Pflegegrades erheblich erschwert wird.
Das Zeitfenster sowie die sich daraus resultierenden Punktwerte werden erheblich nach „oben“ versetzt, für Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner eine weitere Hürde, da dies in hohem Maße die Einstufung beeinflusst. Eine Heimfähigkeit ohne weitere Gesundheitsprüfung wird demnächst erst ab PG 3 möglich sein. Altfälle haben Bestandschutz.
eine Einstufung/Begutachtung zur Erlangung eines Pflegegrades kann

künftig auch nach Aktenlage und/oder nach einem Telefonat möglich sein. Der MD wird dazu ermächtigt,

- Keine Finanzierung des Pflegegrades 1 und Kürzungen des Pflegegelde bei Pflegegrad 2
der Pflegegrad 1 und somit auch die Zahlung eines Pflegzuschusses von z.Zt. 131,00 € monatlich, soll es künftig nicht mehr geben, die „Alltagsbetreuung“ wird ebenfalls ersatzlos gestrichen
- Über die Änderung des **Apothekengesetzes (§ 12a)** für vollstationäre Einrichtung, künftig kann der Hausarzt die Verordnungen direkt an die Apotheke abgeben, mit der die Einrichtung einen Vertrag gem. § 12a des Apothekengesetzes abgeschlossen hat, Die Patientenfreiheit, eine Apotheke nach der persönliche Wahl zu beauftragen, wird dadurch erheblich eingeschränkt.
- eine Bindung von den Apotheken an einige Pharmaunternehmen soll eingeschränkt werden.
- **Krankenhausreformgesetz**
die Einteilung der Krankenhäuser nach Gewichtung der Anzahl der durchgeführten Operationen wird nun auch in SL durchgeführt. Der Landtag hat das Krankenhaus-Reformgesetz genehmigt.
Der Kern der Krankenhausreform sieht Versorgungslevel vor. Drei oder vier Levels wird es geben.
Level 1: Grundversorgung. Kleine Krankenhäuser mit allgemeiner innerer Medizin und Chirurgie. Teilweise gibt es **Level 1i** – sektorenübergreifende Einrichtungen, die stationäre und ambulante Versorgung eng verbinden.
Level 2: Regel- und Schwerpunktversorgung. Diese Krankenhäuser bieten ein deutlich breiteres Spektrum an Fachabteilungen und behandeln auch komplexe Erkrankungen.
Level 3: Maximalversorgung; große Kliniken mit nahezu allen Fachdisziplinen und hochspezialisierter Medizin; beispielweise für komplexe Tumorbehandlung oder Transplantationen. Universitätskliniken werden künftig als **Level 3U** gesondert ausgewiesen.
Zusätzlich gibt es Level F für Fachkrankenhäuser, etwa reine psychiatrische, orthopädische oder neurologische Spezialkliniken.
Ein zweites zentrales Element der Reform sind die Leistungsgruppen. Krankenhäuser dürfen bestimmte Behandlungen künftig nur noch anbieten und abrechnen, wenn sie die dafür vorgeschriebenen Qualitätskriterien – etwa bei Personal, Technik und Erfahrung – erfüllen. Dies bedeutet allerdings erhebliche Einschränkungen beim flächendeckenden Angebot.
- **Pflegeneuordnungsgesetz**
das Gesetz hat viele (nachteilige) Veränderungen, wird aber erst im Herbst den Bundestag passieren, evtl. werden durch den Vermittlungsausschuss wenig Änderungen vorgenommen.

TOP 6: der Vorsitzende bittet die anwesenden Mitglieder hinsichtlich der bevorstehenden gesetzlichen Änderungen im Sozialbereich, zu überlegen und Vorschläge zu unterbreiten, wo ein oder mehrere Arbeitsschwerpunkte für den KSBR liegen könnten, um Anträge an den Kreis stellen zu können. Dabei sollten die jeweiligen Zuständigkeiten (Verantwortungsbereiche) der Gesetze berücksichtigt werden (Kreis, Land und Bund).

TOP 7 **Satzungsänderung des KSBR:**

die beantragte Satzungsänderung wurde im Sozialausschuss zur Abstimmung aufgerufen, aber durch die Vorsitzende des Ausschusses aufgrund von Unstimmigkeiten bei den Parteivertretern zur weiteren Beratung an die Fraktionen abgegeben.

Die Aussage des Vertreters des Kreises, die zur Unstimmigkeit führte, war, dass eine Wegstreckenentschädigung grundsätzlich bei Besuchen der Ausschüsse und des Kreistages an die Vertreter des Kreissenioresenbeirates gezahlt werde.

Dies ist gem. Herrn Fries nach Rücksprache mit der Verwaltung nicht korrekt und es bleibt bei der bisherigen Vorgaben, dass nur eine Zahlung erfolgt, wenn seniorenrelevante Themen behandelt werden.

Die schriftliche Aussage des LR ist weiterhin gültig. Damit ist die Aussage des Vorsitzenden des KSBR vor dem Ausschuss korrekt dargestellt worden.

Herr Fries hat in einer E-Mail (siehe Anlage) eine Wegstreckenentschädigung für bestimmte Ausschussbesuche zugesagt. Am 19.06.2026 tagte der Kreissozialausschuss erneut, in dieser Sitzung wurde dieses Anliegen nicht behandelt.

Der Vorsitzende hat nunmehr Frau Neemann-Güntner und die Herren Fries und Bergmann per Mail angeschrieben und um eine erneute Weiterbehandlung der Satzungsänderung im Sozialausschuss gebeten.

TOP 8 **Bericht über das Gespräch mit der KV SH:**

- die KV berichtet, dass die Rufnummer 116117 für längere Zeit gestört war, aber jetzt nunmehr wieder funktioniert und 24/7 zur Verfügung steht.
- im Rahmen der Gesundheitsreform wird es eine Neuordnung des Screenings geben, d.h. der Hausarzt kann eine Hautscreening durchführen und abrechnen, zur Behandlung wird dann eine Überweisung zu einem Facharzt benötigt.
- eine Vorgabe für eine Barrierefreie Hausarztpraxis kann die KV nicht einführen. Ein Hinweis an die Einrichtenden der Praxis kann nur als Appell angesehen werden.
- einige der bisher angebotenen Schutzimpfungen werden eingeschränkt und nur für Patienten über 75 Jahre von der Kasse übernommen.
- eine Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) wird für jeden Patienten empfohlen. Eine Nachfrage bei den Teilnehmern ergab eine erschütternde Beteiligung, im Wesentlichen wurde der digitale Aufwand der Einrichtung ePA angegeben.
- die ärztliche Versorgung ist lt. KV optimal in SH abgesichert, einige Facharztbereiche sind unterbesetzt, z.B. Neurologen und Physiotherapeuten.

TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen:

Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss

Tagt erst am 19.06.2026.

Haupt- und Innenausschuss

11.05.2026:

Bioabfälle aus dem Herzogtum Lauenburg, Stormarn und Lübeck sollen wiederverwendet werden. Lübeck baut eine Anlage zur Stromerzeugung (Biogasanlage).

15.06.2026:

Jahresbericht der Polizei. Es gab ca. 9000 Straftaten im Herzogtum Lauenburg (angestiegen), es wurden 5600 Kfz-Unfälle aufgenommen (etwa gleich) und es gab 169 r Unfälle mit dem Fahrrad (Stark gestiegen)

Ausschuss für Regionalentwicklung und Mobilität

Es wurden keine seniorenenrelevanten Themen behandelt.

Ausschuss für Forsten

Es wurden keine seniorenenrelevanten Themen behandelt.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie

Es wurden keine seniorenenrelevanten Themen behandelt.

Jugendhilfeausschuss

Es wurden keine seniorenenrelevanten Themen behandelt.

Kreistag

Es wurden keine seniorenenrelevanten Themen behandelt.

Wichtig:

Eine neue Zuordnung über die Anwesenheit des KSBR in den Ausschüssen soll in der nächsten Sitzung 2026 erfolgen.

TOP 10 MV des LSR:

die nächste Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates e.V. findet am 21.08.2026 in Nortorf statt. Anträge sollten zeitig vorher gestellt werden, eine Einladung mit Tagesordnung wird zeitnah zum Termin erfolgen.

TOP 11 Allgemeines, Verschiedenes:

- das 38. Altenparlament (AP) wird am 25.09.2026 um 09:00 Uhr im Landeshaus Kiel stattfinden. Die Themen werden erst Ende April bestimmt, Anträge, gleich welcher Art können schon eingereicht werden und werden später durch die Verwaltung des Landtages themenorientiert zugeordnet.
- das erste Arbeitstreffen des Landesseniorenrates findet am 19.06.2026 in Neumünster im Rathaus statt. Dort sollen die neuen Abläufe des Altenparlaments 2026 erklärt und auch die Delegierten des LSR bestimmt werden.
- die Mitglieder mahnen die Namensschilder und Visitenkarten für die festen Mitglieder des Kreissenorenbeirates erneut an. Der Vorsitzende will sich darum kümmern.

-Termine für die Sitzungen in 2026:

Di. 18.08.2026	14:00-17:00	in Ratzeburg
Di. 20.10.2026	14:00-17:00	im Rathaus Wentorf
Di. 15.12.2026	in Ratzeburg mit anschl. Weihnachtessen	

-Nächster Termin für die KSBR-Sitzung ist nach dem abgestimmten Terminplan aus der 12. Sitzung (siehe oben) der

**18.08.2026. um 14:00 Uhr in 23909 Ratzeburg
voraussichtlich altes Sparkassenhaus, Sitzungssaal Ratzeburg (näheres in der nächsten Einladung)**

Auf Anregung eines Mitglieds sollen in den zukünftigen Sitzungen (Dauer zurzeit über drei Stunden) Pausen zum Frischmachen eingeführt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16:35 Uhr.

gez. Unterschrift
Reinhard Vossgrau
Vorsitzender

gez. Unterschrift
Thomas Freiberg
Protokollführer